

Rettungsschirm NaturGut Ophoven

zum Ausgleich der Covid-bedingten Unterdeckung der Personalkosten des Förderverein NaturGut Ophoven

Die Verwaltung hat die Entwicklung der Situation des Fördervereins NaturGut Ophoven seit dem Shutdown am 15.3. geprüft. Das Ergebnis ist:

Durch die Coronakrise ist auch das NaturGut Ophoven stark betroffen. Fast alle bisherigen „Einnahmequellen“ des Fördervereins NaturGut Ophoven sind seit dem 15.3. erloschen bzw. reduziert worden.

In 2020 Covid-bedingt nicht durchführbar:

- Die drei Großveranstaltungen werden in diesem Jahr ausfallen.

In 2020 durch Covid zeitweilig geschlossen/ausgefallen und jetzt teilweise mit geringer Teilnehmerzahl wieder stattfindend:

- Alle Schulkurse und Kindergartenkurse konnten vom 15.3. bis 10.8. nicht mehr auf dem Gelände stattfinden
- Alle Schulkurse und Kindergartenkurse konnten vom 15.3. bis 10.8. nicht mehr in der Ausstellung EnergieStadt stattfinden
- Die Ausstellung EnergieStadt musste am 15.3. für die Bevölkerung geschlossen werden. Seit dem 8.5.20 unter strengen Auflagen und zu reduzierten Zeiten wieder geöffnet.
- Das BioBistro musste am 15.3. geschlossen werden und ist mit sehr kleinem Angebot seit dem 8.5.20 unter strengen Auflagen wieder geöffnet.
- Der Shop in der EnergieStadt musste am 15.3. geschlossen werden und ist seit dem 8.5.20 unter strengen Auflagen wieder geöffnet.
- Es finden seit Juni wieder einige wenige Kindergeburtstage statt
- Es finden seit Juni wieder einige wenige Kurse für Kinder, Familien etc. mehr statt

Somit entfallen fast alle Möglichkeiten für den Förderverein wirtschaftlich aktiv zu sein und wie in den vergangenen Jahren einen kleinen Beitrag zur Finanzierung der Mitarbeiter/-innen und des benötigten Materials zu generieren.

Weiterhin haben Sponsoren aufgrund eigener Corona bedingter Probleme ihr Engagement eingeschränkt.

Der Förderverein beschäftigt 26 Mitarbeiter/-innen in den Bereichen Bildung, Verwaltung, Garten, Werkstatt und Kinder- und Jugendmuseum. Es wurden alle Möglichkeiten der sozialverträglichen Stundenreduzierung und der Kurzarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen und realisiert. Die Verwaltung kann auch nach umfangreicher Prüfung keine weiteren Einsparpotentiale generieren.

Trotz der getroffenen umfangreichen Einspar- und Umstrukturierungsmaßnahmen, verbleibt ein Defizit in Höhe von 66.400 € für die Zeit März bis Juni 2020 welches der Förderverein NaturGut Ophoven benötigt, um **allein die Kosten für das Stamm-Personal** zu decken.

Der Rat der Stadt hat einen Rettungsschirm für die Monate April bis Juni in Höhe von 60.000 Euro beschlossen und um einen Bericht über die kommenden Monate gebeten. Durch den Rettungsschirm konnte der Förderverein die Zeit bis Juni überstehen.

Es muss jedoch noch darauf hingewiesen werden, dass diese aktuell fehlenden ca. 20.000.- Euro je Monat leider nicht das einzige durch die Corona-Phase bedingte Finanzproblem des Fördervereins sind. Denn auch die Möglichkeiten des Fördervereins einen kleinen „Gewinn“ mit den Bildungs-Veranstaltungen zu generieren bestehen nicht mehr. Die Bildungsarbeit auf dem NaturGut Ophoven – insbesondere auf dem Gelände - ist ein Saisongeschäft und erfolgt daher verstärkt in den warmen Monaten. Mit dem in dieser Phase erarbeiteten kleinen Polster werden dann die Zeiten von November bis April mit finanziert.

Es ist zur Zeit nicht absehbar, wie sich der Pandemieverlauf und die entsprechenden Bestimmungen des Bundes und des Landes entwickeln werden. Wenn es – im günstigsten Falle – so bleibt wie jetzt, wird von Juli 2020 an die Unterdeckung nach den jetzigen Berechnungen bei 19.300.- Euro je Monat verbleiben. Wenn ein zweiter Shutdown mit einer Schließung des Kinder- und Jugendmuseums EnerigeStadt kommen sollte, wird die Unterdeckung noch größer werden.

Der Förderverein NaturGut Ophoven bittet daher um einen weiteren Covid-bedingten Zuschuss von monatlich 20.000.- Euro bis zum April 2021.

Dann soll ein Bericht erfolgen und dem Schulausschuss eine Beschlussvorlage, angepasst an den Pandemieverlauf, vorgelegt werden.

Dr. Hans-Martin Kochanek, 26.8.2020
40, ngol